

## Bayern



Stephan Dünnwald vom Bellevue di Monaco zeigt dem Migrationsausschuss den Dachsportplatz.

Fotos: IG Metall Bayern

Antirassismus, Vielfalt, Humanität – für diese Werte stehen IG Metall, Bayerischer Flüchtlingsrat und die Initiative Bellevue di Monaco.

# Vielfalt macht uns stark

**MIGRATIONSARBEIT** Die IG Metall Bayern bietet eine solidarische Heimat für über 100 000 Beschäftigte mit Migrationshintergrund. Der Rechtsruck in Deutschland und die immer aggressiver werdende Debatte um Migration bereitet große Sorgen. Als Gewerkschaft stellen wir uns entschieden gegen Rassismus und Hetze – in den Betrieben und in der Gesellschaft.

Es ist ein besonderer Ort, den der Migrationsausschuss der IG Metall Bayern für seine Sitzung Anfang April gewählt hat. Das Bellevue di Monaco mit Café, Dachsportplatz und Kulturräumen ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, was Engagement und Herzblut – auch und vor allem vieler Ehrenamtlicher – bewirken können. Hier haben nicht nur fast 50 Geflüchtete ein Zuhause gefunden, es gibt auch ein brei-

tes Hilfsangebot: Deutschkurse, Migrations- und Rechtsberatung, Unterstützung bei der Ausbildung und vieles mehr. Vor allem aber ist das Bellevue di Monaco mitten im Münchner Glockenbach-Viertel ein Ort der Begegnung – für alle Menschen, egal welcher Herkunft oder Nationalität.

Und das ist auch die IG Metall. Über 500 000 Menschen mit Migrationshintergrund bietet sie eine solidarische Hei-

mat. In Bayern haben 100 000 Metalldrinnen und Metaller einen Migrationshintergrund.

### IG Metall als »Ersatzfamilie«

Eine von ihnen ist die Maschinenbauingenieurin Xiaoling Shen-Türk, Betriebsrätin bei MAN Energy Solutions in Augsburg und Sprecherin des bayerischen Migrationsausschusses. Jetzt sitzt sie im lichtdurchfluteten Bellevue-Café,

nippt an ihrem Tee und erklärt: »Viele Menschen, die nach Deutschland kommen, haben hier weder Freunde noch Familie. Für viele ist die IG Metall, sind wir eine Art Familie.«

### Spende an die Anschlagsoffer

Shen-Türk fühlt sich sichtlich wohl im Bellevue di Monaco. Es umgibt eine Atmosphäre der Offenheit und Toleranz. Der Anlass für den Besuch ist indes ein schrecklicher. Mitte Februar waren nach einem Anschlag auf eine Demonstration der Gewerkschaft Verdi in München ein zweijähriges Mädchen und dessen Mutter ums Leben gekommen. Der Gesamt-



betriebsrat der IG Metall beschloss, die Familie der Opfer mit einer Spende zu unter-

Xiaoling Shen-Türk, Sprecherin des Migrationsausschusses der IG Metall Bayern

stützen. Diese wünschte sich, dass die Spende in Höhe von 10 000 Euro nicht an sie selbst geht, sondern an das Kinderklinikum, in dem die verstorbene Tochter versorgt wurde. Diesem Wunsch kam die IG Metall natürlich gern nach.

Zugleich hat die IG Metall beschlossen, Initiativen der Geflüchtetenhilfe eine Spende in gleicher Höhe zukommen zu lassen. Als Zeichen, dass sie so abscheuliche Anschläge nicht instrumentalisiert sehen will gegen Geflüchtete oder Menschen mit Migrationshintergrund. Jeweils 5000 Euro gingen an Bellevue di Monaco und den Bayerischen Flüchtlingsrat.

### Wir lassen uns nicht spalten

»Wir lassen uns nicht spalten«, betont Luis Sergio, Vorsitzender des IG Metall-Gesamtbetriebsrats. »Unsere gewerkschaftliche DNA gründet auf das Gegenteil von Nationalismus und Ausgrenzung, nämlich auf Toleranz«, ergänzt Klaus Stein, Personalleiter der IG Metall. Beide sind – wie auch Horst Ott, Bezirksleiter der IG Metall Bayern, – an diesem Tag ebenfalls ins Bellevue di Monaco gekommen. »Um Euch für Euer Engagement zu danken«, sagt Horst Ott zu Vertreterinnen und Vertretern beider

Initiativen. »Und weil wir die Spenden als Anlass nehmen wollen, mit Euch auszuloten, wo wir kooperieren können – auch im Kampf gegen Rassismus und Ausgrenzung.«

Kooperationsmöglichkeiten bieten sich einige an. Beispielsweise im Bereich der Arbeitsmarktintegration oder der Ausbildungsbegleitung. Ein Teil der Spendengelder soll etwa für Deutschunterricht verwendet werden. Deutlich wird an diesem Tag aber auch: Ob Gewerkschaft, Flüchtlingsrat oder Bellevue di Monaco – die aktuelle politische Lage in Deutschland, der Rechtsruck und die immer aggressiver werdende Debatte um Migration bereiten allen große Sorgen. »Viele haben bereits einen Plan B«, sagt Shen-Türk. »Wir kämpfen als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter dafür, dass Deutschland ein Land bleibt, in dem Menschen mit Migrationshintergrund sicher und gern leben können.« Falls das aber nicht mehr möglich sei, sei ihre eigene »Exitstrategie« Kanada, so Shen-Türk.

### Kraftquelle Ausschuss

Damit es nicht so weit kommt, engagieren sich Metallerrinnen und Metalller tagtäglich für Demokratie und Toleranz. Das Engagement findet auf verschiedenen Ebenen statt. Zentraler Dreh- und Angelpunkt in Bayern ist der bezirkliche Migrationsausschuss, der sich aus ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Freistaat zusammen-

setzt. Die meisten üben Betriebsrats- und Vertrauenskörperfunktionen aus und sind auch im Migrationsausschuss der eigenen Geschäftsstellen aktiv. Der Ausschuss trifft sich regelmäßig, um Strategien und Positionen zu erarbeiten und bringt sich auch stark in den Bundesmigrationsausschuss ein. »Der Migrationsausschuss ist gerade in politisch schwierigen Zeiten ein wichtiger Ort des Austauschs und dient als Kraftquelle«, erklärt Nesrin Gül, die für Migrationspolitik zuständige Sekretärin bei der IG Metall Bayern.

### Werte im Betrieb sichtbar machen

Solidarität, Respekt, Menschlichkeit und Mitbestimmung – »ich will unsere Werte im Betrieb sichtbar machen«, sagt Nikolaos Soumas, Mitglied des Migrationsausschusses und Vertrauensmann bei Mann + Hummel Marklkofen. Rassismus gefährde diese Werte. Unterstützt werden betrieblich Aktive beim Kampf gegen rechte Hetze am Arbeitsplatz auch von dem von der IG Metall gegründeten Verein zu Bewahrung der Demokratie. In Bayern hat er Anfang dieses Jahres seine Arbeit aufgenommen. Das Ziel: rassistische und rechtsextreme Positionen im Betrieb zu erkennen und Gegenstrategien zu erarbeiten.

»Rassismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen«, betont Bezirksleiter Horst Ott. »Ende März – im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus – besuchte die Geschäftsführerkonferenz der IG Metall Bayern die KZ-Gedenkstätte in Dachau. Vor 80 Jahren wurde das KZ Dachau, in dem auch viele Gewerkschafter ermordet wurden, befreit. Ott sagt: »Nie wieder – das ist der Auftrag an uns alle!«



Ort der Erinnerung und der Mahnung: Die Geschäftsführerkonferenz der IG Metall Bayern besuchte die KZ-Gedenkstätte Dachau.

### Impressum

Redaktion: Angelika Kahl  
Verantwortlich: Horst Ott  
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,  
Werinherstr. 89b, 81541 München  
Telefon: 089 53 29 49-0  
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

## Aschaffenburg

# IG Metall Jugend Aschaffenburg stellt sich neu auf

**JUGEND** Am 25. März trafen sich Aktive der IG Metall Jugend Aschaffenburg im Rahmen ihrer Ortsjugendkonferenz, um die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen.



Foto: IG Metall Aschaffenburg

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ortsjugendkonferenz wählen die neue OJA-Leitung.

**D**ie Jugend stellt sich für die Zukunft auf! Zur jährlichen Ortsjugendkonferenz wurden Delegierte aus allen Ausbildungsbetrieben der Region eingeladen. Auf der Tagesordnung standen viele Punkte zur Ausrichtung der Jugendarbeit in Aschaffenburg. Darunter auch die Wahlen der zukünftigen Leitung des Ortsjugendausschusses

(OJA) sowie die Wahl der Delegierten in den bayerischen Jugendausschuss. In die OJA-Leitung wurden wiedergewählt: Vanessa Boloron, Jessica Reichert, Paula Fußmann und Daniel Häckel. Neu in die OJA-Leitung wurden Jasmin Giesbrecht und Alex Thimthong gewählt. Damit ist ein toller Mix für die Zukunft gewiss. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen OJA-Leitung.

Neben den Wahlen standen weitere Themen auf dem Programm, die die junge Generation beschäftigen, zum Beispiel günstiger Wohnraum für junge Menschen oder ehrenamtliches Engagement.

Marco Reinders von der IG Metall Bayern gab zudem einen Überblick zur bayerischen IG Metall Jugend und die anstehenden Themen im Bezirk. Auch Franziska Müller, DGB-Jugendsekretärin für Unterfranken, gab Einblicke in die Arbeit der DGB Jugend in der Region.

### SCHON GEWUSST?

Unser Onlineservicecenter bietet viele Möglichkeiten:  
Zum Beispiel kannst Du bequem Deine Beitragsquittung online abrufen und herunterladen.  
Du hast Änderungen bei Deinen Adress- und Kontaktdaten? Hier kannst Du ganz einfach Deine Daten pflegen und aktuell halten.  
Klick Dich einfach mal rein unter:  
[igmetall.de/service](http://igmetall.de/service)

### Klausur des Ortsvorstands 2025 – klarer Fokus auf Wachstum

Vom 30. März bis 1. April haben die Mitglieder des Ortsvorstands in einer gemeinsamen Klausurtagung die aktuellen Herausforderungen und betrieblichen Themen analysiert und Strategien zur gewerkschaftlichen Gestaltungskraft erarbeitet. Neben Themen wie den anstehenden Betriebsratswahlen 2026 und der Fortsetzung der industriepolitischen Einflussnahme stand die Frage der Mitgliederentwicklung im Fokus. Gemeinsam hat der Ortsvorstand das erklärte Ziel, als Gewerkschaft im Betrieb deutlich zu wachsen und die Durchsetzungs- und Handlungsfähigkeit im Betrieb zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu wurden eine Vielzahl an Aktivitäten vereinbart, die gemeinsam mit den betrieblichen Akteuren nun konkret in die Umsetzung gebracht werden.

### Beitragsanpassung wegen Rentenerhöhung ab 1. Juli 2025

Aufgrund der Rentenerhöhung zum 1. Juli um 3,74 Prozent wird der Mitgliedsbeitrag ab dem 1. Juli angepasst.

Ist der Beitrag unzutreffend oder nicht nachvollziehbar? Nimm gern mit uns Kontakt auf.

Telefon: 06021 86 42-0 oder per E-Mail:

[aschaffenburg@igmetall.de](mailto:aschaffenburg@igmetall.de)

### TERMINE

#### OJA-MEETING

6.5., 16:30 Uhr,  
Gewerkschaftshaus,  
Haselmühlweg 1,  
63741 Aschaffenburg

#### FRAUENAUSSCHUSS

3.6., 17 Uhr,  
Gewerkschaftshaus,  
Haselmühlweg 1,  
63741 Aschaffenburg

#### 2. DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

14.5., 17:30 Uhr,  
Wika Klingenberg a.M.,  
Seebachtal, Laufach

#### VLA-SITZUNG

26.6., 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus,  
Haselmühlweg 1,  
63741 Aschaffenburg

#### VLA-SITZUNG

15.5., 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus,  
Haselmühlweg 1,  
63741 Aschaffenburg

#### OJA-MEETING

26.6., 16:30 Uhr,  
Gewerkschaftshaus,  
Haselmühlweg 1,  
63741 Aschaffenburg

### Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich),  
Stephan Parkan, Emma Spelman-Kuntz  
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg,  
Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg  
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 86 42 11  
[aschaffenburg@igmetall.de](mailto:aschaffenburg@igmetall.de)

## Augsburg

# Über 80 000 Metaller\*innen bundesweit beim Aktionstag

**STARKE BOTSCHAFTEN** Aus Bayern waren 10 000 Metaller\*innen dabei. Sie haben ein lautes und deutliches Signal an die Politik und die Unternehmen geschickt.



## 1. Mai: »Mach Dich stark mit uns!«

Tag der Arbeit, Maifeiertag, Kampftag der Arbeiterbewegung – egal, wie wir ihn nennen, unseren Feiertag, wir begehen ihn laut und gemeinsam!

Unter dem Motto »Mach Dich stark mit uns!« wollen wir an die Erfolge des Aktionstags anknüpfen! Wir müssen unsere Stimme für eine gerechte Arbeits-

welt erheben und unsere Forderungen weiterhin an die Politik und die Unternehmen adressieren! Mit uns kämpft niemand allein – eine starke Gemeinschaft macht auch jeden Einzelnen und jede Einzelne stärker. Gemeinsam für eine demokratische Gesellschaft, eine starke Wirtschaft, gute Arbeit und soziale Sicherheit.

### Auf zum 1. Mai in ...

... **Augsburg!** 10 Uhr: Demonstrationzug, 10.45 Uhr: Kundgebung am Königsplatz

... **Dillingen!** 10 Uhr: Maikundgebung, Landratsamt

... **Nördlingen!** 10 Uhr: Maikundgebung, Kulturzentrum Ochsenzwinger

Willkommen im Team, Kristina!



Seit März haben wir eine neue Kollegin: **Kristina Novikov** verantwortet ab sofort gemeinsam mit Daniela Maier den Empfangsbereich und das Bestellwesen. Außerdem ist sie die Assistentin von Claas Meyer und damit auch administrative Ansprechpartnerin in Sachen Jugend. Auch in puncto Mitgliederdatenmanagement ist sie für Euch da!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

**2,0 % mehr  
Entgelt ab  
April 2025**

**WAS BRINGT  
MIR DER TARIF-  
VERTRAG EIGENTLICH?**



### Impressum

Redaktion: Torsten Jann (verantwortlich),  
Juliane Deak  
Anschrift: IG Metall Augsburg,  
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg  
Telefon: 0821 72 08 90  
augsburg@igmetall.de

## Erlangen

# Mit neuem Wind auf gutem Kurs

**NEU AUFGESTELLT** Im Rahmen der Delegiertenversammlung blickte Nick Heindl, Erster Bevollmächtigter, auf die Veränderungen in der IG Metall Erlangen.



Nick Heindl, Geschäftsführer der IG Metall Erlangen, und Bernhard Stiedl, Vorsitzender des DGB in Bayern

In der Delegiertenversammlung am 26. März zog Geschäftsführer Nick Heindl ein erstes Resümee zu den in den vergangenen knapp zwölf Monaten stattgefundenen Veränderungen in der Geschäftsstelle.

Nicht nur personell, auch organisatorisch und politisch hat sich seit den vergangenen Organisationswahlen einiges verändert.

So wurden die Aufgabenbereiche sowohl im politischen Bereich als auch in der Verwaltung aufgeteilt und neu

definiert sowie die Zuständigkeiten für die Betriebsbetreuung abgesprochen.

Außerdem hat sich im März das Vertrauensleutenetzwerk formiert, das sich nun ab sofort jeden vierten Montag im Monat um 16:30 Uhr im Saal der Geschäftsstelle trifft. Herzlich willkommen sind alle gewählten Vertrauensleute der IG Metall sowie alle interessierten Mitglieder.

Zusätzlich stimmte Bernhard Stiedl, Vorsitzender des DGB in Bayern, uns auf die kommenden politischen Herausforderungen ein, die mit dem Wechsel in der Regierung drohen. Lokale Herausforderungen wie Stellenabbau oder Kurzarbeit erwähnte Nick Heindl bereits in seiner vorangegangenen Rede. Von Angriffen auf unsere erkämpften Erfolge bis hin zu unsicherer Rentenpolitik – eins ist klar: Wir Kolleginnen und Kollegen müssen noch stärker solidarisch Schulter an Schulter stehen.

Es ist Zeit, sich zu unseren Rechten als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu bekennen und für unsere erkämpften Erfolge einzustehen.

Dazu bietet die Kundgebung zum 1. Mai – unserem Feiertag – die perfekte Gelegenheit.

## Auf zum 1. Mai!

Auch dieses Jahr finden wieder Demonstrationen und Kundgebungen zum Tag der Arbeit statt.

In Erlangen ist Nick Heindl, unser Geschäftsführer, in diesem Jahr Hauptredner der Kundgebung am Neustädter Kirchplatz.

Wir freuen uns auf eine tolle Demonstration mit anschließender Kundgebung. Kommt zum Neustädter Kirchplatz und nutzt die Gelegenheit, mit uns zu lachen, unseren Feiertag zu feiern und Nicks Rede zu hören.



Unter dem Motto »Mach Dich stark mit uns« ruft der DGB in diesem Jahr zum 1. Mai auf. Die Beteiligung ist gerade aktuell noch wichtiger als je zuvor.

Eingeladen sind alle Mitglieder, deren Familien und Interessierte, die die IG Metall mal in einem feierlichen Rahmen kennenlernen möchten.

## TERMINE

### TAG DER ARBEIT

#### Demo und Kundgebung zum 1. Mai

Demo: 10 Uhr, Neustädter Kirchplatz, Kundgebung: 11 Uhr, Neustädter Kirchplatz

### BÜRO

#### Delegiertenversammlung

26. Juni, um 17 Uhr, im Redoutensaal, Erlangen

### VERTRAUENSLEUTE

#### Vertrauensleutenetzwerk

26. Mai, 16:30 Uhr, 23. Juni, 16:30 Uhr, jeweils im Saal der Geschäftsstelle

### JUGEND

#### OJA-Sitzung

21. Mai, 16 Uhr, 18. Juni, 16 Uhr, jeweils in der IG Metall Erlangen

### SENIOREN

#### Filmvortrag zum Thema

#### »Fränkische Schweiz«

3. Juni, 14 Uhr

#### Senioren auf dem Berg

11. Juni, 13 Uhr

### WORKER WHEELS

#### Motorradkorso zugunsten der Patienten der Kinder- und Jugendhilfe Erlangen

3. Mai, Abfahrt: 10:15 Uhr, am Buswendeplatz, Frauenaauracher Str. 80, Erlangen

## Netzwerk der Vertrauensleute

Ab sofort trifft sich das Netzwerk der Vertrauensleute jeden vierten Montag im Monat, um sich auszutauschen, gemeinsame Aktionen zu planen und sich zu vernetzen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee, Getränke und Snacks stehen für Euch bereit.

Kommt doch einfach bei unseren Treffen vorbei, werdet Teil des Vertrauensleutenetzwerks und bringt mit uns Eure IG Metall-Themen ganz nach vorn.

### Impressum

Redaktion: Nick Heindl (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Erlangen,  
Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen  
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22  
erlangen@igmetall.de, erlangen.igmetall.de

## Ingolstadt

# Neue Zukunftsvereinbarung bei Audi sichert Beschäftigung und Arbeitsplätze in unserer Region

**INTERVIEW** Im Gespräch mit den Verhandlungsführern der betrieblichen Tarifkommission von Audi



Foto: Alfred Weck

Von links: Jörg Schlagbauer, Vorsitzender des Betriebsrats, mit Karola Frank und Rita Beck, stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats bei Audi in Ingolstadt

## Jörg, zu Beginn der Verhandlung hat das Unternehmen einen Abbau von 12 000 Arbeitsplätzen verkündet. Wie seid Ihr damit umgegangen?

Uns war von Beginn an bewusst, dass es harte und langwierige Verhandlungen werden und dass wir umgehend einen klaren Gegenkurs entwickeln müssen. Mit unserem Ansatz »Mehr Audi im Audi« ist uns das auch gelungen. Zugegeben, wir mussten dem Unternehmen Zugeständnisse machen. Wir konnten aber auf Basis verbindlicher Zielbilder den Personalabbau in Ingolstadt und Neckarsulm deutlich auf bis zu 7500 Arbeitsplätze reduzieren. Die Personalanpassung wird sozialverträglich, zum Beispiel durch ein Vorruhestandsprogramm, erfolgen. In Summe werden wir wohl bis 2029 leider Industriearbeitsplätze in der Region verlieren. Ein blankes Stellenstreichen, ohne dass tatsächlich auch die Arbeit wegfällt, konnten wir verhindern.

## Karola, es wurden deutliche Kürzungen beim monatlichen Entgelt gefordert. Wie sieht das Ergebnis jetzt aus?

Vorab, das Unternehmen ist mit einem massiven Angriff auf eine Vielzahl von tarifvertraglichen und betrieblichen

Regelungen gestartet. Diesen Kahlschlag konnten wir erfolgreich verhindern. Wir hatten aus der Belegschaft einen klaren Auftrag: das monatliche Entgelt sichern! Diesen haben wir erfüllt. Wir konnten alle tarifvertraglichen Regelungen und Monatsentgelte absichern und eine Audi-Ergebnisbeteiligung erhalten. Ebenso konnten wir die geforderte Verschiebung der Tarifierhöhung sowie den Wegfall von Zulagen und Zuschlägen in der Dauernachtschicht wegverhandeln.

## Rita, es wurde Outsourcing von ganzen Betriebsteilen gefordert. Was macht Audi jetzt nicht mehr selbst?

Wir haben diese Forderung nicht nur vollständig abgewehrt, wir konnten sogar ein Insourcing von Dienstleistungen zum Erhalt von Know-how, vor allem im Bereich der technischen Entwicklung, vereinbaren. Zusätzlich erhielten wir die Zusage für die Einrüstung eines Verbrennermodells in Ingolstadt sowie über 8 Milliarden Euro als Investitionskapital für die Zukunftsthemen an den deutschen Standorten.

## Karola, was ist noch besonders erwähnenswert?

Wir konnten trotz absoluter Ablehnung

des Unternehmens die Beschäftigungssicherung bis 31.12.2033 neu vereinbaren und die Ausbildungsplätze absichern.

## Ergänzung von Jörg.

Diese Zukunftsvereinbarung gibt Klarheit und Sicherheit in unsicheren Zeiten und wir haben Audi damit wieder ein gutes Stück weit wetterfest gemacht.

## Carlos, als Erster Bevollmächtigter wird Dich der neu vereinbarte Mitgliederbonus bei Audi besonders erfreuen?

Absolut, diese Vorteilsregelung für IG Metall-Mitglieder ist wegweisend und ein großartiger Verhandlungserfolg. Die Beschäftigten, die ihren Mitgliedsbeitrag leisten, haben es auch verdient, ein »Extra-Plus« im Geldbeutel zu erhalten. Allerdings war und ist es genauso wichtig, dass wir mit einem technologieoffenen Ansatz die Zukunft des Standorts gesichert haben. Die Berücksichtigung der Verbrennertechnologie und der E-Mobilität, das Verhindern von Outsourcing sowie die Abwehr von Eingriffen in den Flächentarifvertrag machen dieses Gesamtpaket zu einer wirklich guten Vereinbarung für die Beschäftigten, für die Region und für die vier Ringe.

### UMZUG DER GESCHÄFTSSTELLE

#### NEUE ANSCHRIFT AB MITTE JUNI 2025

Aufgrund der Sanierung unseres Gewerkschaftshauses ziehen wir in die Ettinger Str. 53 A, 85057 Ingolstadt.

**Während des Umzugs sind wir nur eingeschränkt erreichbar**, danach bleiben unsere Öffnungszeiten unverändert. Bitte informiere Dich tagesaktuell unter [ingolstadt.igmetall.de](http://ingolstadt.igmetall.de).

#### Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Markus Bachmeier  
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt  
Kontakt: 0841 934 09-0, [ingolstadt@igmetall.de](mailto:ingolstadt@igmetall.de), [ingolstadt.igmetall.de](http://ingolstadt.igmetall.de)

## Landshut

# Mit Humor Hoffnung und neuen Lebensmut schenken

**SPENDENÜBERGABE** Die IG Metall Landshut unterstützt den Verein Klinikclowns und so das Kinderkrankenhaus St. Marien.

Im Rahmen der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie im vergangenen Jahr führte die IG Metall Landshut eine Beschäftigtenbefragung durch. Mit dabei waren unter anderem auch die Beschäftigten der beiden Jungheinrich-Betriebe in Moosburg und Degernpoint. Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendet die IG Metall nun 50 Cent an soziale Projekte und Vereine vor Ort.

Michael Adelsberger, Vorsitzender der IG Metall-Vertrauensleute bei Jungheinrich in Moosburg, erläutert die Auswahl des Vereins Klinikclowns: »Die bei-

den Clowns Dr. Rosa Socke und Zibbo und vor allem deren regelmäßige Besuche im Landshuter Kinderkrankenhaus St. Marien erleichtern den kleinen Patientinnen und Patienten ihren Klinikaufenthalt. Sie bringen mit Humor und viel Einfühlungsvermögen Hoffnung und Lebensmut in den Klinikalltag.«

Stolze 1000 Euro des Gesamterlöses aus unserer Spendenaktion gehen an den Verein. Die beiden Klinikclowns Dr. Rosa Socke und Zibbo freuen sich sehr, diese Spende im Kinderkrankenhaus entgegennehmen zu können, und bedanken sich für die Unterstützung



Zibbo, Michael Adelsberger, Rudi Gallenberger, Dr. Rosa Socke und Benjamin Freund (v. l.)

ihrer Arbeit. Benjamin Freund, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Landshut, sagte bei der Spendenübergabe: »Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, halte ich für eine ganz tolle Wahl. Danke an den Verein Klinikclowns Bayern für dieses Engagement.«



## Ostbayern-Camp der DGB-Jugend in Finsterau

Komm mit uns ins Ostbayern-Camp der Gewerkschaftsjugend vom 9. bis zum 11. Mai in Finsterau und erlebe ein Wochenende voller Austausch, Action und Musik!

Tagsüber erwarten Dich spannende Workshops zu politischen und gesellschaftlichen Themen sowie herausfordernde Campgames.

Abends rocken Livebands wie Erection und Soviet Space Dogs die Bühne. Zusätzlich sorgt Eduard Schander von BMW Dingolfing, bekannt als DJ ED, für fette Beats bis in die Nacht.

Für Dein Wohl ist gesorgt – Verpflegung ist kostenlos und Übernachtung im Zimmer möglich. Weitere Informationen bekommst Du über Deine IG Metall Jugend. Sei dabei! Melde Dich jetzt für unser Jugendcamp an bei [sophie.scherbarth@igmetall.de](mailto:sophie.scherbarth@igmetall.de).

## Textilindustrie: Beschäftigte betonen ihre Forderungen

6,5 Prozent mehr Geld, mindestens aber 200 Euro, die Fortführung und Verbesserung der Altersteilzeit und Gespräche über einen Mitgliedervorteil sind die Forderungen, mit denen die Beschäftigten aus der Textil- und Bekleidungsindustrie in die Tarifrunde 2025 gestartet sind.

Angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten ist dies eine verständliche Forderung der Menschen, die tagtäglich

die Gewinne in den Unternehmen erwirtschaften. Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, waren rund 300 Metallerrinnen und Metalller am 28. Februar nach Ingolstadt gereist, wo an diesem Tag die zweite Verhandlungsrunde stattfand. Mit Fahnen und Transparenten machten sie ihrem Frust über das fehlende Arbeitgeberangebot Luft. Immer vorn dabei: unsere Kolleginnen und Kollegen von Montana aus Arnstorf, die mit rund 20 Teilnehmern und Teilnehmerinnen nach Ingolstadt gefahren waren.



### Impressum

Redaktion: Benjamin Freund (verantwortlich), Bastian Lindenmayer  
Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut  
Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40  
[landshut@igmetall.de](mailto:landshut@igmetall.de), [landshut.igmetall.de](http://landshut.igmetall.de)

## München

# Druck auf die Arbeitgeber steigt

**TARIFRUNDE IM KFZ-HANDWERK** Die Kolleginnen und Kollegen setzen mit Aktionen und Warnstreiks ein starkes Zeichen.

**S**chon vor dem Ende der Friedenspflicht wurde es am 31. März in München richtig laut. Pünktlich zum Start der Verhandlungen in Bayern machten Kolleginnen und Kollegen aus den Münchner Werkstätten und Autohäusern deutlich, dass es ihnen ernst ist: Rund 200 Menschen nahmen an der

verhandlungsbegleitenden Aktion teil – was den Arbeitgebern gar nicht passte. Im Reifenwechselmonat April folgten zahlreiche Warnstreiks mit guter Stimmung und rund 1500 Teilnehmenden aus den tarifgebundenen Kfz-Betrieben. Eskalation oder Ergebnis? Fortsetzung folgt.



## Konferenz »Challenge Accepted« für IT und Tech

Zur Konferenz »Challenge Accepted« für IT und Tech der IG Metall München trafen sich am 14. März Aktive und Interessierte aus Betrieben der Digitalwirtschaft im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof.

Ein Mix aus Vorträgen zu KI und Zukunft der Arbeit sowie Arbeitsgesprächen ermöglichte einen intensiven Austausch mit Betriebsräten und Vertrauensleuten. Sabine Pfeiffer, Professorin und Vertrauensdozentin der Hans-Böckler-Stiftung, stellte die Funktionsweise und die Folgen von künstlicher Intelligenz vor.

Nach einer interessanten Diskussion zu Netzwerken gab es großen Applaus für Ideen, wie Open Source Software und ehrenamtliches Programmieren neu gedacht und für das Gemeinwohl eingesetzt werden können.

Es wurde mehr als deutlich, dass es in dieser Branche streitbare Betriebsräte und eine starke IG Metall braucht.



### TERMINE

**MITGLIEDERINFO Soziale Beratungsstellen**

26. Juni  
18 bis 19 Uhr  
Help! – Das soziale Netzwerk in unserer Region

**MITGLIEDERINFO Arbeitnehmer\*innen Haftung und Regress – mit der GUV/Fakulta**

7. Mai  
18 bis 19 Uhr

### Impressum

Redaktion: Sibylle Wankel (verantwortlich), Daniele Frijia  
Anschrift: IG Metall München, Werinherstraße 89b, 81541 München  
Telefon 089 514 11 0  
muenchen@igmetall.de, igmetall-muenchen.de

## Nürnberg

## »Wir geben Gas« – Tarifrunde im Kfz-Handwerk



Foto: Christian A. Werner

**M**it einem kraftvollen Warnstreik setzten 600 Kolleginnen und Kollegen aus Nürnberg und Fürth ein Zeichen in der Tarifrunde des Kfz-Handwerks. Die Beschäftigten waren aufgerufen, für eine Erhöhung der Entgelte um 6,5 Prozent und eine überproportionale Anhebung der Auszubildendenvergütungen um 170 Euro ihre Arbeit vorübergehend niederzulegen. Außerdem fordert die IG Metall eine Entlastungskomponente, die der hohen Arbeitsbelastung in den Werkstätten gerecht werden soll. Die Beschäftigten sollen in Zukunft

wählen können, ob sie mehr Geld oder mehr Zeit für sich haben wollen.

Die Stimmung vor der Niederlassung von Mercedes-Benz in Nürnberg war kämpferisch und entschlossen. Mit Transparenten und Trommeln unterstrichen die Metallerrinnen und Metaller ihre Forderungen. »Wir wollen mehr Wertschätzung und faire Löhne für unsere harte Arbeit«, sagte Andreas Hofmann, Mitglied der Tarifkommission.

Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg, betonte die Dringlichkeit der Forderungen:

»Die Beschäftigten brauchen mehr Geld in der Tasche, um den deutlichen Anstieg der Verbraucherpreise der zurückliegenden Jahre zu verkraften. Statt ein ordentliches Angebot vorzulegen, haben die Arbeitgeber eine Ausweitung der Arbeitszeit gefordert. Diese Provokation haben wir mit dem Warnstreik gebührend beantwortet!«

Die Botschaft an die Arbeitgeber ist klar: Bewegt Euch und drückt aufs Gaspedal. Ohne ordentliches Angebot wird es keinen Tarifabschluss im Kfz-Handwerk geben.



Fotos: Christian A. Werner



## Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine  
 Anschrift: IG Metall Nürnberg,  
 Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg  
 Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35  
 nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

## Regensburg

## Wir trauern um Luke Pirner

**NACHRUF** Nach schwerer Krankheit ist unser Freund und Kollege, unser ehemaliger Zweiter Bevollmächtigter Gerhard Luke Pirner am 22. Februar im Alter von 67 Jahren verstorben.



**S**eine Ausbildung zum Betriebschlosser begann Luke Pirner im September 1972 im Stahlwerk der ehemaligen Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg. Dort wurde er gewerkschaftlich sozialisiert. Anfangs als Jugendvertreter, später als Betriebsrat hat er die Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter durchgesetzt. Als aktiver Metalller hat er die gewerkschaftliche Handlungsmacht im Betrieb immer weiter ausgebaut.

Im Jahr 1989 wechselte Luke als Gewerkschaftssekretär und Geschäftsführer zur damaligen Gewerkschaft IG Bau-Steine-Erden, der heutigen IG BAU. Schon damals war er für seine feurigen Stegreifreden bekannt, die er, egal ob auf Betriebsversammlungen oder auf Kundgebungen, immer ohne Manuskript hielt.

Zurück zu seiner IG Metall kehrte Luke im Jahr 2008, in dem er zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Regensburg gewählt wurde. Neben der Organisation der gewerkschaftlichen

Bildungsarbeit war seine größte Leidenschaft die Tarifpolitik. Luke beherrschte es par excellence, sowohl die Beschäftigten emotional mitzureißen und zu mobilisieren als auch kluge Lösungen am Verhandlungstisch zu finden, die so manche festgefahrene Situation gelöst haben.

Er war auch bei seinen Verhandlungspartnern auf der Gegenseite enorm geschätzt und geachtet, genoss beim Arbeitgeberverband großes Ansehen.

Im Jahr 2018 trat Luke vom Amt des Zweiten Bevollmächtigten zurück und ging in den Ruhestand.

Luke Pirner war ein gewerkschaftliches Urgestein. Er hat die Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung geprägt, weit über die Geschäftsstellengrenzen hinaus.

Mit seinen markigen Reden, knackigen Sprüchen, seiner klaren Haltung und seinem unermüdlichen Einsatz für die Arbeiterinnen und Arbeiter bleibt er uns unvergessen.

## 7. Mai, ab 17 Uhr: Einladung zum Zeitzeugengespräch mit Ernst Grube

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Nationalsozialismus zum 80. Mal. Dieser Tag markiert das Ende einer zwölfjährigen Gewaltherrschaft und des systematischen Massenmords an Millionen Menschen, darunter insbesondere Jüdinnen und Juden, Sinti, Sintizze, Roma und Romnja, Homosexuelle und politisch Verfolgte.

Für die Gewerkschaftsbewegung bedeutet das Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus eine kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Es ist zugleich ein Auftrag für die Gegenwart, den Versuchen einer Umdeutung und Verharmlosung der Geschichte entschieden entgegenzutreten.

Der Holocaust-Überlebende Ernst Grube berichtet aus seiner bewegten Vergangenheit und beantwortet Eure Fragen.

Wir bitten um Anmeldung unter [bit.ly/07\\_Mai\\_25](https://bit.ly/07_Mai_25) oder per E-Mail an [regensburg@igmetall.de](mailto:regensburg@igmetall.de).

### Impressum

Redaktion: Rico Irmischer (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Regensburg,  
Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg  
Telefon: 0941 60 39 60  
[regensburg@igmetall.de](mailto:regensburg@igmetall.de)

## Rosenheim

# Bei Kreuzpointner quaken jetzt die Frösche

**TARIF** Ab Oktober 2025 gilt bei Elektro Kreuzpointner der coole Cousin des T-ZUGs. Frei oder Geld (kurz: FroG) heißt die Wahloption, die sich die Beschäftigten Anfang des Jahres erkämpft haben.

**D**ie Haustarifrunde 2025 bei Elektro Kreuzpointner in Burghausen war anders als das Mal davor. Vom ersten Verhandlungstermin an wurde äußerst konstruktiv gesprochen und verhandelt. Der Demozug durch Burghausen rund um den Warnstreik im Jahr 2023 schien auch noch 2025 seine Wirkung zu entfalten.

Und so erkämpften sich die Mitglieder bei Kreuzpointner den coolen Cousin des T-ZUGs. Dort heißt er jetzt kurz FroG und steht für die Wahloption zwischen freier Zeit oder Geld.

Ab Oktober können dann die Beschäftigten in Burghausen zwischen fünf zusätzlichen freien Tagen oder 1000 Euro als tarifliches Zusatzgeld wählen. Und das ohne Anspruchsvoraussetzung.

Dass sich das Erfolgsmodell der Metall- und Elektroindustrie nun auch

bei Kreuzpointner wiederfindet, kommt nicht von ungefähr.

Branchenübergreifend zeigt sich der Trend, dass das Thema der Arbeitszeitsouveränität für die Beschäftigten immer stärker im Fokus steht. Denn: Wer kann dazu schon Nein sagen, endlich mehr Zeit für die Familie und Hobbys zu haben oder einfach mal einen Tag im Pyjama zu verbringen?

Und dabei bleibt es nicht bei Elektro Kreuzpointner in Burghausen. Denn auch die »neuen« Überstundenzuschläge werden bis 2027 auf ihr »altes« Niveau zurückgeführt. Und alt heißt in diesem Fall eindeutig besser. Zehn Prozent mehr Überstundenzuschlag sind dann ab September 2027 für die Beschäftigten drin.

Wir sagen: fröhliche Sprünge mit dem neuen FroG, liebe Metallerinnen und Metaller bei Kreuzpointner!



Impressionen in Bildern vom industriepolitischen Aktionstag in Stuttgart: Wir waren dabei!

#### Impressum

Redaktion: Florian Bauer (verantwortlich), Timo Hüther  
Anschrift: IG Metall Rosenheim,  
Brixstr. 2, 83022 Rosenheim  
Telefon: 08031 358 98-0, Fax: 08031 358 98-20  
rosenheim@igmetall.de

NETZ



WERKSTATT-VERANSTALTUNGEN

#### 1. Mai in Traunreut | 1. Mai, 11:30 Uhr

Gemeinsam mit dem DGB laden wir wieder zum 1. Mai nach Traunreut ein. Dieses Jahr finden die Feierlichkeiten direkt vor der IG Metall-Netzwerkstatt in der Kantstraße statt.

#### Deine Leistungsbeurteilung – Lunch & Learn | 7. Mai, 11:30 bis 12:30 Uhr

Bring Dein Mittagessen mit und mach Dich fit zum Thema Leistungsbeurteilung in der Metall- und Elektroindustrie. Während des Lunch & Learn geben wir Tipps rund um die Leistungsbeurteilung. Dabei klären wir folgende Fragen: Was darf Grundlage für die Bewertung sein – was nicht? Muss es ein Beurteilungsgespräch geben? Wie verhalte ich mich im Beurteilungsgespräch und was ist, wenn ich mit meinen Leistungspunkten unzufrieden bin? – Essen ausdrücklich erwünscht!

#### Das Erfolgsmodell: unser T-ZUG – Tarifstammtisch | 14. Mai, 16:30 Uhr

Unser Tarifstammtisch bietet Dir die Möglichkeit zur Diskussion der aktuellen Tarifthemen in der Metall- und Elektroindustrie. Im Mai laden wir Expertinnen und Experten zu unserem Erfolgsmodell T-ZUG ein. Gemeinsam werden wir diskutieren und Zukunftsideen entwickeln.

Anmeldung per E-Mail an: [rosenheim@igmetall.de](mailto:rosenheim@igmetall.de)

Das vollständige Jahresprogramm: [netzwerkstatt.igmetall.de](http://netzwerkstatt.igmetall.de)

## Schwabach

# Tag der Arbeit 2025: Geh mit uns am 1. Mai auf die Straße!

**GEMEINSAM STARK** Tag der Arbeit, Maifeiertag, Kampftag der Arbeiter – ein Tag mit Tradition: Auch in diesem Jahr rufen der Deutsche Gewerkschaftsbund und seine Mitgliedsgewerkschaften am 1. Mai zu bundesweiten Kundgebungen auf.

Unter dem Motto »Mach Dich stark mit uns!« gehen wir am 1. Mai auf die Straße, um unsere Stimme für eine gerechte Arbeitswelt zu erheben. Damit machen wir ein attraktives Angebot: Mit uns kämpft niemand allein – eine starke Gemeinschaft macht auch jede Einzelne und jeden Einzelnen stärker.

Wir Gewerkschaften sind und bleiben ein Machtfaktor, in den Betrieben und in der Politik. Wir haben uns im Bundestagswahlkampf eingemischt und klar gemacht, was wichtig ist: eine starke Wirtschaft, gute Arbeit und soziale Sicherheit.

Lange haben wir zum Beispiel auch eine Reform der Schuldenbremse

gefordert. Dass im März noch ein großes Sondervermögen für Infrastruktur beschlossen wurde, ist deshalb auch ein Verdienst der Gewerkschaftsbewegung.

»Mach auch Du Dich stark mit uns« und komm am 1. Mai nach Roth zur Kundgebung des DGB-Kreisverbands Roth/Schwabach.

**MACH DICH STARK MIT UNS**

**1. Mai 2025**

**ROTH/SCHWABACH**

**1. MAI 15:00 UHR**  
**MARKTPLATZ, ROTH**

**Kundgebung**

- >> Jonas Wagner, Vorsitzender DGB Roth/Schwabach
- >> Peter Reiß, Oberbürgermeister Stadt Schwabach
- >> Ben Schwarz, Landrat Landkreis Roth

**Hauptrednerin Rita Wittmann**  
Bezirksgeschäftsführerin ver.di Mittelfranken

- >> Spezialitäten vom Grill und Falafel
- >> Getränke und Biergarten
- >> Kaffee und Kuchen
- >> Infostände und Kontakte
- >> Live Musik mit Steve Sitzmann

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder [mittelfranken.dgb.de](http://mittelfranken.dgb.de)

V.i.S.d.P.: DGB Region Mittelfranken, Stephan Doll, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

**TREFFEN FÜR SENIOREN DER IG METALL**

Hallo liebe\*r Ruheständler\*innen und die, die es noch werden wollen,

hast Du Lust auf neue Kontakte und ein geselliges Miteinander?

Wünschst Du dir neue Erlebnisse und möchtest mal raus aus den eigenen vier Wänden?

Oder würdest Du gerne mal wieder in angenehmer Gesellschaft ein Essen oder ein leckeres Stück Kuchen genießen?

Das alles versuchen wir für Dich zu organisieren.

Momentan befinden wir uns noch in der Ideensammlung, in welche Richtung es gehen soll. Wir planen gemeinsame Aktivitäten, rund um einen Seniorentreff der IG Metall.

Wenn Du dich angesprochen fühlst und dabei sein willst, melde Dich gerne bei uns unter 09122 83520 oder [schwabach@igmetall.de](mailto:schwabach@igmetall.de). Wir freuen uns auf Dich!

Dein Team der IG Metall in Schwabach

#### Impressum

Redaktion: Jens Lindemann (verantwortlich), Michael Schiele  
 Anschrift: IG Metall Schwabach, Spitalberg 6, 91126 Schwabach  
 Telefon: 09122 83 52-0, Fax: 09122 83 52-22  
[schwabach@igmetall.de](mailto:schwabach@igmetall.de), [schwabach.igmetall.de](http://schwabach.igmetall.de)

## Schweinfurt

# Großer Aktionstag mit 700 Beschäftigten aus der Region

**WECKRUF FÜR SICHERE ARBEIT** Insgesamt haben rund 80 000 Beschäftigte mit Großdemos in fünf Städten die Politik zum Handeln und die Arbeitgeber zum Umdenken aufgefordert.



Fotos: IG Metall Schweinfurt

Eindrucksvolles Zeichen: Dem Aufruf zum Aktionstag am 15. März in Frankfurt am Main waren Hunderte Beschäftigte aus der Region Schweinfurt-Main-Rhön gefolgt.

**D**ie Beschäftigten aus der Region Schweinfurt-Main-Rhön waren an der Großdemo in Frankfurt auffallend und zahlreich vertreten. Mit dabei waren zum Beispiel Beschäftigte aus den Betrieben ZF, Schaeffler, SKF, Bosch Rexroth und ZF Aftermarket in Schweinfurt,

aus den Betrieben Preh, Siemens, Gardner Denver und BSH in Bad Neustadt an der Saale, von Lisi Automotive und Reich in Mellrichstadt, von Bosch Rexroth Augsburg und den Fränkischen Rohrwerken aus den Haßbergen. Vielen Dank an alle, die in Frankfurt Zeichen gesetzt haben!

## Starke Frauen, starke Botschaften

Das Frauenteam der Geschäftsstelle organisierte zum diesjährigen Internationalen Frauentag eine eindrucksvolle Veranstaltung unter dem Motto »Gleichstellung« – und berührte dabei Herz und Verstand. Mit einem augenzwinkernden, aber zugleich ernüchternden Quiz eröffneten Katja und Nadine den Abend. Die Zahlen



Es war ein Abend voller Erkenntnisse, Emotionen und Empowerment.

sprachen für sich: Obwohl die Gleichstellung bereits seit 1949 im Grundgesetz verankert ist, zeigen Studien, dass es noch immer 134 Jahre dauern könnte, bis Männer und Frauen wirklich die gleichen Chancen haben. Eine Erkenntnis, die viele Gäste nachdenklich und teilweise sprachlos machte. Doch der Abend bot nicht nur Denkanstöße, sondern auch kulturelle Highlights: Kabarettistin Marlies Blume brillierte mit einem Programm, das meisterhaft Humor und gesellschaftskritische Töne vereinte. Ihre pointierten Szenen sorgten für Lacher, aber auch für stille Momente der Reflexion – eine Mischung, die das Publikum begeisterte. Ein weiterer Höhepunkt: die Versteigerung eines selbst gemalten Bildes der Künstlerin. Der gesamte Erlös – zusammen mit weiteren Spenden – kommt dem Frauenhaus Schweinfurt zugute. Die stolze Summe: 1000 Euro.

## Unser Podcast: Aktivenfunkt

»Aktivenfunkt« – der Podcast der IG Metall Schweinfurt ist gestartet. In den Episoden berichten wir über die neuesten Entwicklungen in Betrieben wie ZF, Schaeffler oder SKF. Außerdem informieren wir über die Aktivitäten und Initiativen unserer Geschäftsstelle. Einige Folgen wurden bereits mehrere Tausend Mal aufgerufen. Den Podcast spielen wir über den You-Tube-Kanal der IG Metall Schweinfurt genauso wie über Spotify aus. Viel Spaß beim Reinhören!

## Warnstreik bei Emil Frey

Warnstreikauftakt in Schweinfurt: Nach dem ergebnislosen Abschluss der ersten Verhandlungsrunde in der Tarifrunde des Kfz-Handwerks legten am 1. April rund 80 Beschäftigte des Autohauses Emil Frey in Schweinfurt die Arbeit nieder. Reiner Gehring, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt, fordert: »Die Unternehmen müssen jetzt in die Belegschaften investieren – durch höhere Einkommen und zusätzliche Entlastung.«



## Was uns bewegt

Die Industriestadt Schweinfurt ist bis heute von den Fabriken der Metallindustrie geprägt. Mehr als ein Jahrhundert beeinflussen die Gewerkschaften und deren kulturelles Umfeld das Leben in der Stadt und bis ins weite Umland. Darum geht es im Buch »Was uns bewegt – Geschichte und Geschichten aus 125 Jahren Schweinfurter Gewerkschaften 1896–2021«, das jetzt in der zweiten Auflage erschienen ist. Erhältlich ist es in Buchhandlungen und im DGB-Büro, Am Zeughaus 9, in Schweinfurt.

### Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Jens Knüttel  
Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7–9, 97421 Schweinfurt  
Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14  
schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de

## Passau



## Aktionstag – ein voller Erfolg!

**STARKES SIGNAL** Über 80 000 Menschen waren am 15. März bundesweit in fünf Städten beim IG Metall-Aktionstag dabei.

**M**it insgesamt 120 Kolleginnen und Kollegen sind wir um 5 Uhr morgens nach Stuttgart aufgebrochen. Gut gestärkt und mit bester Laune machten wir uns nach der Ankunft unverzüglich auf den Weg zum Veranstaltungsort am Schlossplatz. Jürgen Kerner, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, hat die anwesenden Menschen noch mal darauf aufmerksam gemacht, »warum wir alle hier sind«. Ein zentrales Thema in seiner Rede war der Aufruf, die Industriearbeitsplätze in

Deutschland zu stärken und zukunftssicher zu gestalten. Dabei wies er auch auf die Verantwortung der Arbeitgeber hin. Er stellte klar, wie wichtig die Rolle der Beschäftigten für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist. In der Transformation brauchen wir qualifizierte Menschen in den Betrieben. Die Jugend forderte in einer flammenden Rede, dass auch Themen der jungen Generation in der nächsten Legislaturperiode eine Rolle spielen müssen. Gerade sie sind darauf angewiesen, dass jetzt die richti-

gen Weichen gestellt werden. Barbara Resch, Bezirksleiterin aus Baden-Württemberg, und Horst Ott, Bezirksleiter aus Bayern, stellten heraus, wie wichtig es gerade in diesen Zeiten ist, aufzustehen und für unsere Interessen und Arbeitsplätze zu kämpfen.

Trotz der langen Anreisezeit konnten wir viele begeisterte Metallerinnen und Metaller mobilisieren. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen. Lasst uns dieses Wir-Gefühl für die nächsten Monate nutzen, um für unsere Themen einzustehen.

### Impressum

Redaktion: Wolfgang Nirschl (verantwortlich)  
 Anschrift: IG Metall Passau, Salzweger Str. 5,  
 94034 Passau  
 Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30  
 passau@igmetall.de, passau.igmetall.de